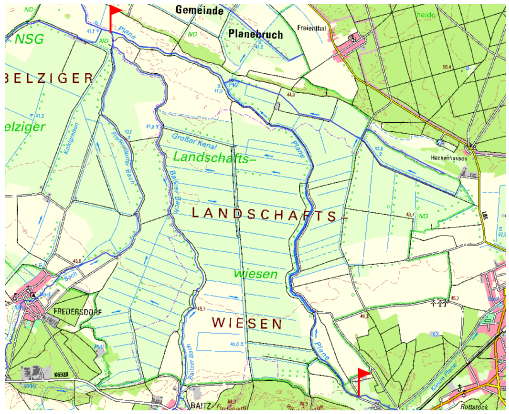

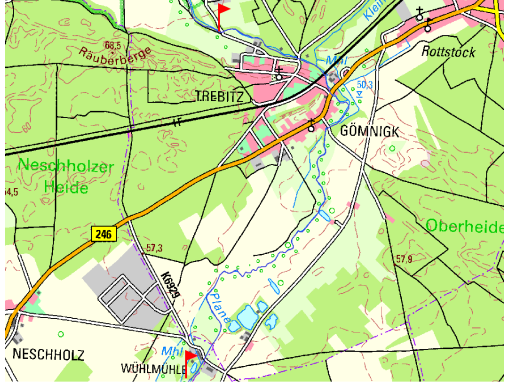

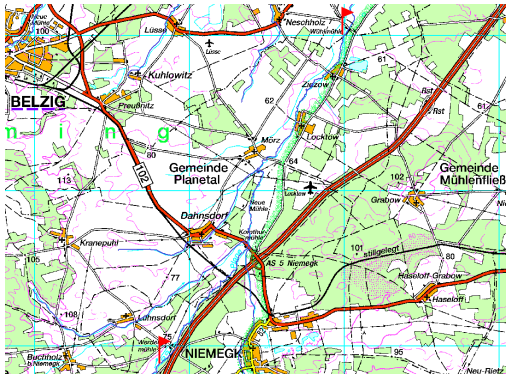

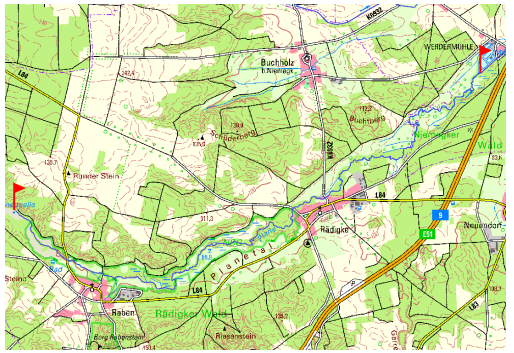



<b>Gewässername</b>	<b>Plane</b>	<b>WK-Code</b>	<b>DE586_44</b>		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE586_44_P01</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 24+761 bis 34+000</b>		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	Zulauf Belziger Bach bis Feldweg nordwestlich Trebitz				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	14 – Sandgeprägte Tieflandbäche			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2012)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	14 – Sandgeprägte Tieflandbäche			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		5	1	nein	
Defizit	-3	R	-3		
<b>Beschreibung</b>	gestreckt bis schwach geschwungener Lauf im Trapezprofil mit einseitiger Gehölzgalerie, sandgeprägte Sohle, viel Totholz auf der Sohle, durch Grün- und Ackerland verlaufend				
<b>Belastungen</b>	ohne Gewässerrandstreifen, streckenweise Verwallungen, Uferverbau				
<b>Restriktionen</b>	FFH-Gebiet „Plane“ (DE3842-301), „Plane Ergänzung“ (DE3641-306), LSG „Hoher Fläming – Belziger Landschaftswiesen“ (DE3840-601), NSG „Belziger Landschaftswiesen“ (DE3742-501), SPA-Gebiet „Belziger Landschaftswiesen“ (DE3341-401), Verbindungswehr, Mühlenwehr Golzow, Pachtgewässer des DAV				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	Verbesserung der Gewässerstruktur und Gewässergüte, Förderung der Beschattung, Lebensraum für einheimische Tier- und Pflanzenarten, Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung Habitatbedingungen, Schaffung von Raum zur Gewässerbettentwicklung, Vernetzung zwischen Fluss und Aue, Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit				
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien</b>	Entfernen standortfremder Arten: Hybridpappeln, Eschenahorn und ersetzen durch einheimische Baum- und Straucharten (M01, M03); Verwallungsabtrag oder mindestens – schlitzung (M12); mindestens dreireihige Strauchpflanzung, welche im Abstand von mindestens 10m von Großbäumen überschirmt wird, zu verwenden sind standortangepasste einheimische Baum- und Straucharten (M06); Herstellung der ganzjährigen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose (M05, M07, M08); im Zusammenhang der Umgestaltungen natürliche Habitatelemente einbauen (M09); Zusätzliche Variante: Laufverschwenkung und -gestaltung einer gegliederten abgestuften Profilierung zum schadlosen Abführen verschiedener Abflüsse, Verschwenkung im Bereich des Gewässerrandstreifenkorridors unter Beachtung der Drain- u. Entwicklungsverhältnisse (M10), Flächenkauf und Ausweisung von Schutzstreifen				

<b>Gewässername</b>	<b>Plane</b>	<b>WK-Code</b>	<b>DE586_44</b>	
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE586_44_P02</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 34+000 bis 38+832</b>	
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>				
	Feldweg nordwestlich Trebitz bis oberhalb Aufgabelung Wülmühle			
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	14 – Sandgeprägte Tieflandbäche		
	Kategorie	natürlich		
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich		
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich		
<b>Aktueller Zustand (2012)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	14 – Sandgeprägte Tieflandbäche		
	Kategorie-Vorschlag	natürlich		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit
		3	1	nein
Defizit	-1	R	-3	
<b>Beschreibung</b>	geradliniges tief eingeschnittenes Trapezprofil mit kaum Eigendynamik, an den Ufern meist einseitige Gehölzgalerie, Sohle sandig geprägt, durch Grün- und Ackerland verlaufend			
<b>Belastungen</b>	staureguliert, Uferverbau, ohne Gewässerrandstreifen, Verwallungen, Niemecker Straße und Straßenbrücke an der Wülmühle für den Fischotter nicht passierbar, Wasserentnahme und Hebung des Wasserstands			
<b>Restriktionen</b>	FFH-Gebiet „Plane“ (DE3842-301), LSG „Hoher Fläming – Belziger Landschaftswiesen“ (DE3840-601), Wehr Gömnigk, Ortsrandlage Trebitz / Gömnigk, Pachtgewässer des DAV, Wasserrechtliche Nutzungsgenehmigung zur Entnahme von Wasser und Hebung des Wasserstands, Wasserrechtliche Erlaubnis für Mühlenrecht und zur Wasserüberleitung, Hochwasserschutz			
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung und Förderung der Gewässerstrukturen, Verbesserung Habitatbedingungen, Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit, Verbesserung der hydrologischen Situation			
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien</b>	Herstellung der ganzjährigen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose (M02, M03) – Mühle Gömnigk – Vertical Slot Pass (VSP) (M04), ehemaliger Mühlenstau – Umbau in Sohlgleite (M05) sowie Wülmühle - Begrenzung Q für WKA - Ertüchtigung Mühlgraben für ö. D. (M08); Durchfluss nur noch ab MQ (M09); Aktivierung des Nebengerinnes als Hauptgerinne an der Wülmühle (M10); pot. Variante der neuen Wasserführung der Temnitz über Alte Plane, Mündung nördlich Göttin in Plane (M05)			

<b>Gewässername</b>	<b>Plane</b>	<b>WK-Code</b>	<b>DE586_44</b>		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE586_44_P03</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 38+832 bis 50+840</b>		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	oberhalb Aufgabelung Wühlmühle bis oberhalb Aufgabelung Werdermühle				
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	14 – Sandgeprägte Tieflandbäche			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2012)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	14 – Sandgeprägte Tieflandbäche			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		2	1	nein	
Defizit	0	R	-3		
<b>Beschreibung</b>	gestreckt bis mäßig geschwungenes verfallenes Regelprofil bzw. abschnittsweise naturnahes Profil mit Eigendynamik, viel Totholz auf der Sohle, verschiedene Sohl- und Uferstrukturen vorhanden, Sohlsubstrat Sand mit Kiesbereichen, Ufer mit Gehölzen bestanden, hauptsächlich durch Grünland verlaufend				
<b>Belastungen</b>	Gewässerrandstreifen nicht immer ausreichend, ökologische Durchgängigkeit durch Fischaufzuchtanlagen gestört, Wassereinleitung und -entnahme und Hebung des Wasserstands				
<b>Restriktionen</b>	FFH-Gebiet „Plane“ (DE3842-301), LSG „Hoher Fläming – Belziger Landschaftswiesen“ (DE3840-601), Fischaufzuchtanlagen Locktow, Komturmühle, Werdermühle und „Obere Plane“, Pachtgewässer des DAV, Wasserrechtliche Nutzungs-genehmigung zur Einleitung und Entnahme von Wasser und Hebung des Wasserstands, Wasserrechtliche Erlaubnis zur Klarwasserverregnung, Hochwasserschutz				
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung und Förderung der Gewässerstrukturen, Verbesserung Habitatbedingungen, Verbesserung ökologische Durchgängigkeit				
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien</b>	Aktivierung des Nebengerinnes als Hauptgerinne westlich der Ortslage Locktow (M11); Herstellung der ganzjährigen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose (M02) – Rinnenanlage Locktow, altes Mühlenwehr – Ersatz durch Sohlengleite (M03, M04), Konthurmühle und Rinnenanlagenwehr – Neutrassierung im Buffbach (M05) sowie Wehranlage und Schützenwehr Werdermühle – Umbau in Sohlgleite (M06, M08)				

<b>Gewässername</b>	<b>Plane</b>	<b>WK-Code</b>	<b>DE586_44</b>	
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE586_44_P04</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 50+840 bis 61+385</b>	
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>				
	oberhalb Aufgabelung Werdermühle bis Quelle nordwestlich Raben			
<b>Bestand BWP FGG Elbe</b>	LAWA-Typ	14 – Sandgeprägte Tieflandbäche		
	Kategorie	natürlich		
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich		
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich		
<b>Aktueller Zustand (2012)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	14 – Sandgeprägte Tieflandbäche		
	Kategorie-Vorschlag	natürlich		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit
		1	1	nein
Defizit	<b>R</b>	<b>R</b>	<b>-3</b>	
<b>Beschreibung</b>	mäßig bis stark geschwungenes Naturprofil mit vielen besonderen Ufer- und Sohlstrukturen sowie hoher Eigendynamik durch Erlenbruchwald verlaufend, Sohlsubstrat Sand mit Kiesbereichen			
<b>Belastungen</b>	Entnahme von Wasser in den Sommermonaten			
<b>Restriktionen</b>	FFH-Gebiet „Planetal“ (DE3941-301), FFH-Gebiet „Plane“ (DE3842-301), NSG „Planetal“ (DE3941-301), Ortsrandlage Rädigke, Wasserrechtliche Nutzungsge-nehmigung zur Entnahme von Wasser			
<b>Entwicklungsziele und Strategien</b>	Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit, Verbesserung der Gewässerstruktur			
<b>Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien</b>	Herstellung der ganzjährigen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose (M01, M02, M03); Flächenerwerb und Ausweisung eines Gewässerentwicklungskorridors von min. 9 m bis max. 30 m beidseits (entsprechend DWA_M 610) im gesamten Waldabschnitt (M05, M06), Geschiebesammler anlegen (M04), Maßnahmen zum Quellschutz (M07)			